

aus unserem Archiv vom 16. August 2012

Kreisliga A: Mit fünf Favoriten in die neue Spielzeit

Mit dem FC Bitburg, dem TuS Ahbach und der SG Lambertsberg kommen gleich drei Bezirksligaabsteiger aus der Eifel und werden sich mit ambitionierten Vereinen aus Wallenborn und Neidenbach wohl wieder eine hautenge Entscheidung liefern.

Bitburg/Prüm/Daun. Doch die Liga hat auch andere Seiten. Aufgrund der größer gewordenen Konkurrenz werden möglicherweise auch deutlich mehr Mannschaften im Abstiegskampf stehen. Dazu zählen vermutlich die Clubs aus Neunkirchen, Nattenheim, Lünebach und Watzerath. Doch die DJK wird die Euphorie des Aufstiegs ebenso mitnehmen wie der höher eingeschätzte SV Schleid, dem es erneut gelungen ist, sich punktuell zu verstärken. Wallenborn wird erneut oben angreifen und sich den Titel nach dem verpassten Aufstieg sichern wollen.

Mit Neidenbach, Berndorf, Geichlingen und Daleiden besitzt die Liga deutlich mehr Qualität als noch im Vorjahr, weil sich auch explizit Daleiden verstärkt hat. Von den drei Bezi-Absteigern traut man Ahbach die größte Qualität zu. Der FC Bitburg hat ein halbes Dutzend gestandene Spieler verloren und wagt mit jungen Leuten aus der A-Junioren-Rheinlandliga den Neuanfang. Lambertsberg muss man ebenso auf der Rechnung haben.

Am ersten Spieltag gibt die Partie des Aufsteigers aus Watzerath gegen den Absteiger TuS Ahbach Rätsel auf. Die Elf von Robert Schmitz will mit einem Sieg "optimal aus den Startlöchern kommen, denn danach haben wir ein knallhartes Programm". DJK-Trainer Norbert Hacken wird mit einem Punkt zufrieden sein und hofft auf den Heimvorteil. Mit Geichlingen und Bitburg kreuzen zwei weitere Mitfavoriten die Klingen. Wie für den Rest der Liga wird es auch hier eine erste Standortbestimmung geben. L.S.

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten